



In dieser Ausgabe

Termine

+++ Veranstaltungstermine Oktober 2015
+++ Wanderungen und Sondertouren der Naturparkführer 2015
+++ 3. und 4. 10. Eisfeld – 13. Südthüringer Pilzausstellung

Nachrichten

+++ Partnerschaft von Naturpark Thüringer Wald und Schullandheim Schirnrod – Naturpark-Entdeckerwesten übergeben

Veröffentlichungen / Medien

+++ Bis bald im Wald - Thüringer Kinderbuch
+++ Auf Tour: „Rennsteig-Radweg“ 3. stark überarbeitete Auflage
+++ Routenführer Naturpark-Route und Thüringer Wald Card 2014-2015

Naturkalender

+++ Oktober +++ Leuchtmoos – Moos des Jahres 2015



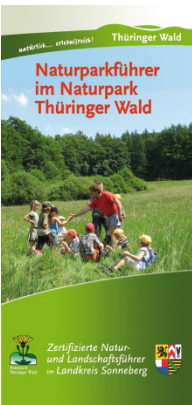
Reflektierendes Leuchtmoos
Foto: Michael Lüth, <http://www.blam-hp.eu/molledJ15.html>

Termine

Veranstaltungen Oktober 2015



| | | |
|--|--|---|
| 3.10. 9-17 Uhr | Bahnhof Rennsteig | Herbstfest am Bahnhof Rennsteig Mit abwechslungsreichem Programm von Musik und Präsentationen zahlreicher Handwerker. Eintritt Erwachsene 3,00 € / Kinder 1,00 € Mit dem RennsteigShuttle der Erfurter Bahn sowie mit den Sonderzügen der Rennsteigbahn erreichen Sie mehrmals am Tag bequem den Bahnhof Rennsteig. Die genauen Fahrzeiten des RennsteigShuttles finden Sie im Fahrplan (Anlage). # <i>Bahnhof Rennsteig</i> www.rennsteigbahn.de |
| 3. u. 4.10. 10 - 18 Uhr | Eisfeld Aula der Regelschule | 13. Südthüringer Pilzausstellung Größte und besucherstärkste Pilzausstellung in Südthüringen mit Beratung und Bestimmung mitgebrachter Pilze durch Pilzsachverständige |
| 3.10. 13 - 15 Uhr | Treffpunkt Tankstelle Hildburghäuser Str. | Pilzwanderung mit Pilzsachverständigem Mario Wolf aus Römhild und praktischen Tipps zum Sammeln und zur Zubereitung von Pilzen geben. # <i>Thüringer Arbeitsgemeinschaft für Mykologie und Naturpark Thüringer Wald</i> http://tham-thueringen.de/termine/kategorie/pilzausstellung/ |
| 6.-8.10. 13.-15.10. Je 13 - 16 Uhr | Sonneberg Deutsches Spielzeugmuseum | Herbstferienprogramm im Deutschen Spielzeugmuseum Di, 6. u. 13. Oktober 13-16 Uhr: Historische Bastelbögen Mi, 7. u. 14. Oktober, 13-16 Uhr: Komm, spiel mit! Do, 8. u. 15. Oktober, 13-16 Uhr: Herbstliches Basteln Alle Workshops sind für Kinder ab vier Jahren geeignet. Es fällt jeweils ein Kostenbeitrag in Höhe von 1,50 oder 2 Euro für die Materialien an zzgl. der Eintrittsgebühren. # <i>Deutsches Spielzeugmuseum</i> http://www.deutschesspielzeugmuseum.de/ferienprogramme.html |



Natur und Kultur - Touren der Naturparkführer

Erleben Sie bei den Touren der Naturparkführer interessante Begegnungen mit dem Thüringer Wald. Infos dazu finden Sie auf der Internetseite des Naturparks. Dort kann auch das Falblatt „Naturparkführer im Naturpark Thüringer Wald“ mit wichtigen Informationen zu den Touren (Tour-Nr. mit den Kontaktdaten des Naturführers, touristische Ansprechpartner, Hinweise zu den Angeboten) mit Karte heruntergeladen werden. http://www.naturpark-thueringer-wald.eu/naturparkfuehrer.html?&no_cache=1

Wanderungen und Sondertouren der Naturparkführer 2015.

Tour zum Tag der Dt. Einheit, Effelder, Von der „Staatsgrenze West“ zum „Grünen Band“

3. Okt. 2015

Infos: http://www.naturpark-thueringer-wald.eu/fileadmin/user_upload/dokumente/Touren_mit-Naturparkfuehrer-Ralf-Kirchner-2015.pdf

Kontakt: Ralf Kirchner, Flurweg 8, 96528 Rauenstein, mobil 0173 6767696, www.gebirgspfade.de

Sagentour auf historischen Hohlwegen, Rund um Rauenstein

14. Nov. 2015

Impressum (Hrsg.)

Naturpark Thüringer Wald e.V.

98678 Sachsenbrunn/ OT Friedrichshöhe
Rennsteigstraße 18

verband@naturpark-thueringer-wald.de

www.naturpark-thueringer-wald.de

Vorsitzender: Tilo Kummer

Amtsgericht Hildburghausen, VR 316,

Steuernummer: 171/141/09436

Ansprechpartner

Tel. 03 67 04 / 70 99 -0 Fax -19

Florian Meusel, Geschäftsführer.....Durchwahl -10

Uwe Börner, Projektmanagement, Buchhaltung.....-12

Elke Tietz, Regionalentwicklung, Naturpark-Route.....-14

Dr. Gerald Slotosch, Naturpark-Info-Zentren, Umweltbildung,

Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus und Marketing.....-16

Ingo Luther, Agentur Thüringer Wald Card.....-30

3. und 4.10.2015, Eisfeld – 13. Südthüringer Pilzausstellung mit Pilzwanderung

Eisfeld – Der Naturpark Thüringer Wald e.V. und zahlreiche ehrenamtliche Mitglieder und Freunde der Thüringer Arbeitsgemeinschaft Mykologie e.V. (ThAM) der Landkreise Hildburghausen und Sonneberg gestalten die 13. Südthüringer Pilzausstellung und laden außerdem alle naturverbundenen Bürger und Kinder zu einer geführten Pilzwanderung am Samstag, 3. Oktober ein. Treffpunkt ist um 13.00 Uhr an der Tankstelle Hildburghäuser Straße (hinter dem Kreisverkehr) in Eisfeld, Richtung Harras. Der Pilzsachverständige Mario Wolf aus Römhild wird die Pilzwanderung leiten und praktische Tipps zum Sammeln und zur Zubereitung von Pilzen geben. Die Wanderung wird 2 Stunden dauern. Die meisten Pilzfreunde werden nach Speisepilzen wie Steinpilzen oder Maronen schauen und sich die Frage stellen, „Essbar oder nicht?“ Giftige oder ungenießbare Pilze werden zur Wanderung fachkundig erklärt. Festes Schuhwerk und angemessene Kleidung sowie ein Korb für das Sammelgut wird angeraten. Der Kostenbeitrag beträgt 3 EUR pro Person (gilt auch als Eintritt zur Pilzausstellung).



Pilzsachverständige Mario Wolf, Römhild (li) und Peter Hofmann, Sachsenbrunn (re)

Zur **13. Südthüringer Pilzausstellung am Samstag 3. Oktober und am Sonntag 4. Oktober 2015 in die Aula der Regelschule Eisfeld** können in der Zeit von **10.00 Uhr bis 18.00 Uhr** die ausgestellten Frischpilze (erwartet werden rund 350 bis 400 Arten) bewundert werden. Vor allem Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen, um das geheime Leben unserer heimischen Pilze zu erforschen. Unter dem Motto „Pilze vom Frühling bis in den Winter erleben“ präsentieren Pilzsachverständige der ThAM aus den Landkreisen Hildburghausen, Sonneberg, Schmalkalden – Meiningen und Ilmkreis zahlreiche essbare und giftige heimische Frischpilze. Zu den Öffnungszeiten der Ausstellung werden frisch gesammelte Pilze fachkundig von Pilzsachverständigen bestimmt und so mancher praktische Tipp zum Sammeln von Pilzen, Pilzarten, Lebensraum, Naturschutz, Lagerung und Trocknung gegeben. Eine Auswahl von Fachbüchern zum Thema „Heimische Pilze“ wird angeboten. Für das leibliche Wohl sorgen erfahrene Pilzköche! Eine

farbenprächtige Fotosonderausstellung „Pilze können das gesamte Jahr über gesammelt werden“ präsentiert Naturfotograf und Sachbuchautor Jens Dahlems zu den Öffnungszeiten der Pilzausstellung. Zahlreiche ehrenamtliche Helfer, Freunde und Mitglieder der Thüringer Arbeitsgemeinschaft Mykologie e.V. und des Verbands Naturpark Thüringer Wald e.V. unterstützen diese Veranstaltung. Freuen Sie sich auf ein erlebnisreiches Oktoberwochenende für die gesamte Familie rund um das Thema „Heimische Pilze“.

Foto und Text: Jens Dahlems, Torwiesenstraße 04, 98660 Themar, Tel. / FAX: 036873-60362 oder Tel.: 03683-798-106, E-Mail: jens_dahlems@web.de

Kontakte: Pilzsachverständiger im Landkreis Hildburghausen Peter Hofmann, Sophienauer 26, 98678 Sachsenbrunn, Tel.: 03686-618600

Pilzsachverständiger im Landkreis Hildburghausen Mario Wolf, Dr.-Hönn-Str. 22, 98631 Römhild, Tel.: 036948-21778

Nachrichten

Partnerschaft von Naturpark Thüringer Wald und Schullandheim Schirnrod



Bei der Unterzeichnung des Vertrages (v.l.) Florian Meusel, Tilo Kummer, Ina Gerlof

Schirnrod - Am 21.9.2015 „unterzeichnete der Vorsitzende des Naturparks Thüringer Wald, Tilo Kummer, einen Partnerschaftsvertrag mit dem Schullandheim Schirnrod. ... Um Erfahrungen und über Jahre angereichertes Wissen in der Bildungsarbeit im Schullandheim noch besser austauschen zu können, wurde diese vertragliche Grundlage geschaffen. Besonders stolz über die frisch unterzeichnete Kooperation zeigte sich Florian Meusel, Geschäftsführer des Naturparks und Gemeinderat in Sachsenbrunn: „Wir sind sehr glücklich über ein Schullandheim mit Profil. Es ist seit Jahren eine beliebte Anlaufstelle für zahlreiche Schulklassen aus dem ganzen Kreis und sticht als eine wahre Besonderheit aus dem Raum um Sachsenbrunn hervor. So etwas gibt es hier selten.“ [1]

Nach der Unterzeichnung des Vertrages „durfte eine Klasse des Regionalen Förderzentrums Hildburghausen das erste Mal die vom Naturpark übergebenen Entdeckerwesten testen. Angeleitet wurden die Kinder von Dr. Gerald Slotosch, Forstmann und Waldpädagoge im Naturpark. Im Gespräch zeigte er sich recht

euphorisch. „Mit diesen Kleidungsstücken tragen die Kinder immer alles Wichtige zum Erkunden bei sich. Die Taschen sind gefüllt mit einem Kompass, Becherlupen, einer Informationskarte über Bäume und Sträucher der Region oder einem Insektenstaubsauger. So lernen die Kinder die Natur mit allen Sinnen kennen und tragen gleichzeitig Verantwortung.“ [1]

„Die Schüler durften den Mann mit den langen Haaren und der Brille einfach „Dr. Wald“ nennen. Schnell war klar wieso: mit simplen Tipps und mit Hilfe der Entdeckerausrüstung brachte er den Kindern die Natur im Handumdrehen nah. Kaum hatte die Schulklassen die neuen Westen angelegt, ging es schon auf Tour: Zunächst erläuterte Slotosch den Umgang mit dem Kompass. Es erfolgte die Bestimmung einer Winterlinde mit der Karte. Mit verbundenen Augen ging die Erkundungstour weiter: Paarweise wurden Bäume abgetastet – der eine fühlte, der andere leitete. Schnell wurde klar, dass selbst Bäume der gleichen Art oft sehr unterschiedlich sind...“ [1]

„In einer so medial überlasteten Welt ist es für Kinder wichtig, die Natur nicht nur zu sehen und wahrzunehmen, sondern zu entdecken und zu durchleuchten“, brachte es Klassenleiterin Kathrin Heimbrod auf den Punkt. Nun schon seit mehreren Jahren unterstützt der Naturpark Thüringer Wald das Schirnroder Schullandheim bei verschiedenen Projekten für Natur- und Umweltschutz. Die Umwelterziehung von Kindern steht dabei im Mittelpunkt. Bei halbtägigen Exkursionen lernen die Schüler die Tier- und Pflanzenwelt kennen. Dabei ist das Naturparkzentrum Friedrichshöhe immer mal wieder auch ein beliebtes Exkursionsziel für Klassen und Gruppen.“ [1]

Red. bearbeiteter Text [1] von Adam Gräbedünkel, FW vom 25.9.2015, Landkreis Hildburghausen, Fotos: Dr. Gerald Slotosch

Kontakt: Dr. Gerald Slotosch, Naturpark Thüringer Wald e.V., Rennsteigstraße 18, 98678 Sachsenbrunn/OT Friedrichshöhe, Tel.: 036704/709916 Email: slotosch@naturpark-thueringer-wald.de



Entdeckerwesten im Einsatz – Bei der Bestimmung von Baumarten Dr. Gerald Slotosch und Tilo Kummer mit Schülern

Veröffentlichungen/ Medien

Bis bald im Wald – Ein neues Thüringer Kinderbuch

„Thüringen und Wald werden ja oft in einem Atemzug genannt. Aber was wissen die Thüringer von ihrem Wald? Immer weniger. Darum haben sich einundzwanzig Thüringerinnen und Thüringer zusammengetan, um das Kinderbuch „Bis bald im Wald“ (für 9- bis 13-Jährige) zu schreiben und zu illustrieren. Die Geschichten erzählen von den geheimnisvollen Düften im Wald und der Kraft der Waldpflanzen, von Wölfen, Wildschweinen und Luchsen, aber auch von wichtigen Winzlingen wie den Waldameisen und anderem Getier. Und natürlich werden in einem Waldbuch auch Geschichten über den Wald, also die Bäume darin, erzählt. Und manchmal steht der Fuchs direkt vor der Haustür. Sachtexte ergänzen die Geschichten mit Fakten rund um den Wald. Die Autorinnen/Autoren und Geschichten im Einzelnen:

Hexensee – von Ingrid Annel aus Erfurt-Tiefthal

Wolfszeit – von Antje Babendererde aus Liebenbrunn

Gefräßiger Wald – von Matthias Biskupek aus Rudolstadt

Fuchshaft – von Daniela Danz aus Kranichfeld

Immer der Nase nach - Hier riecht es ja wie ... im Wald – von Jörg Dietrich aus Weimar

Erle Merle – von Elisabeth Dommer aus Altenburg

Honigtau – von Anne Gallinat aus Saalfeld

Rehbraten – von Rainer Hohberg aus Hummelshain

Trockenes Laub – von Heidrun Jänchen aus Jena

Sommersprossen – von Simone Knodel aus Großlohra

Shooting oder Der Sturz vom Krötenkopf – von Siegfried Nucke aus Tabarz

Eine unheimliche Begegnung – von Ursula Schütt aus Suhl

Alles ist gut, solange du wild bist – von Verena Zeltner aus Neustadt an der Orla

Ulf Annel aus Erfurt-Tiefthal schrieb für das Buch witzige Wald-Gedichte.

Die Illustrationen stammen von Marie Geißler, Ina Hattenhauer, Stefanie Jeschke,

Alexander von Knorre, Rosa Linke, Nadja Rümelin, Franziska Walther des Weimarer

Studios ZEICH MAL. Alles junge Zeichnerinnen und Zeichner, die sich schon einen guten

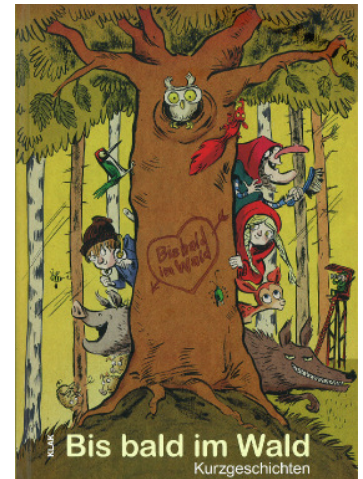
Namen in der Buchbranche gemacht und einige Preise abgeräumt haben. Das Buch wurde

von der Thüringer Kulturstiftung gefördert. Es ist ein Projekt des Verbandes deutscher

Schriftsteller/Landesverband Thüringen, unterstützt durch den Friedrich-Bödecker-Kreis e.V.“ (red)

Daten zum Buch: 186 Seiten, Format 23,5 x 16,6cm, Hardcover, ISBN: 978-3-943767-41-4, Preis 12,90 €

Link zum Verlag: <http://www.klakverlag.de/programm-und-onlineshop/klak-jung/>



Titelbild: Bis bald im Wald

Auf Tour: „Rennsteig-Radweg“



Titelbild: Rennsteig-Radweg

Der Verlag grünes herz hat den Radführer „Rennsteig-Radweg“ neu herausgegeben. Der Radwanderführer teilt die 199 Kilometer lange Strecke in vier Etappen ein. Dabei floss teilweise eine neue Streckenführung in diese dritte Auflage ein. Die 16 Kartenblätter im Maßstab 1:50.000 geben sowohl den Routenverlauf der ausgeschilderten Hauptroute als auch der empfehlenswerten Nebenrouten und Abstecher detailliert wieder.

Autoren: Lutz Gebhardt, Thomas Fitzke. 90 Seiten, Format: 12,5 x 20,5 cm, Spiralgebundene Broschüre, 48 Fotos, ISBN: 978-3-86636-140-9, Preis 8,95 €

Verlag grünes herz, PF 100564, 98684 Ilmenau/Thür., Tel.: 03677/ 63025

Email: bestellung@gruenes-herz.de im Web unter: www.gruenes-herz.de

Interessante Tipps zum Landschaftserleben im Naturpark Thüringer Wald -



Der Naturpark Thüringer Wald besitzt ein starkes Trio, das eigentlich jeder Einheimische haben müsste. Denn wo bekommt man Ideen für Wochenende und Freizeitgestaltung auf einen Blick, wo dazu auch noch kostenkünstige Angebote zum Essen und Trinken, zu Aktion und Sport, zu Freizeit und Wellness, zu Natur und Kultur, zu Landschaft und Erleben - und das für einen unschlagbaren Preis?

... im einzigartigen Routenführer Naturpark-Route und ...

Der Routenführer hält Infos zu den Streckenabschnitten und zu den mehr als 125 Sehenswürdigkeiten parat. Das Spiralbuch mit 138 Seiten und handlicher Größe von 17 x 23 cm enthält eine Übersichtskarte und 14 Detailkarten im Maßstab 1:120.000. Der Routenführer ist zum Nettopreis von 7,00 € in allen Naturpark-Informations-Zentren, Tourist-Informationen, im Buchhandel, in Geschäftsstellen der Zeitungsgruppe Thüringen erhältlich oder direkt bei:

Naturpark Thüringer Wald e.V., Rennsteigstraße 18, 98678 Sachsenbrunn/OT

Friedrichshöhe, Tel.: 036704/70990 Email: verband@naturpark-thueringer-wald.de

im Web unter www.thueringer-wald.com oder beim

Verlag grünes herz, PF 100564, 98684 Ilmenau/Thür., Tel.: 03677/ 63025

Email: bestellung@gruenes-herz.de im Web unter: www.gruenes-herz.de

... in der Thüringer Wald Card Edition 2014-2015

Der Erlebnisführer Thüringer Wald ist das familienfreundliche Begleitheft zur Thüringer Wald Card. Er bietet vielfältige Informationen zu über 300 Angeboten und den dort gewährten Rabatten und Bonusleistungen. Das Werk hat 212 Seiten in der Größe von 11 x 21 cm. Eine

Übersichtskarte macht die Planung leicht. Aber nicht der Erlebnisführer, sondern die Card selbst ist besonders für Familien mit Kindern günstig, gilt sie doch **ein Jahr lang** für einen Erwachsenen **und** ein Kind bis zum Alter von 12 Jahren. Die Vorteils-card kostet 5,00 € und der Erlebnisführer 4,50 €. Beides gibt's in Naturpark-Informations-Zentren und Touristinformationen oder direkt bei:

Agentur Thüringer Wald Card, Rennsteigstraße 18, 98678 Sachsenbrunn/OT Friedrichshöhe,

Tel.: 036704/709930. Email: i.luther@naturpark-thueringer-wald.de oder www.thueringer-wald-card.info



Naturkalender Oktober

| | |
|----------------------------|---|
| Mensch und Natur: | Hochsaison für Pilzsammler |
| Forstwirtschaft: | Vorbereitung Holzeinschlag-Saison; Samenernte Stiel- und Traubeneiche, Rotbuche, Weißtanne |
| Früchte bzw. Samen: | Hainbuche, Rotbuche, Stiel- und Traubeneiche, Weißtanne, Fichte, Lärche, Kiefer, Eibe, Hasel, Eberesche, Winterlinde |
| „Weggang“: | Die Mehrzahl der Zugvögel, alle Lurche und Kriechtiere sowie Fledermäuse suchen Winterquartiere auf. Die Hornissen- und Wespenvölker sterben bis auf die jungen befruchteten Weibchen ab. Die Rote Waldameise beendet ihre Jagdsaison und zieht sich in das Ameisennest zurück. |
| Paarung: | Damhirsch, Gartenkreuzspinne, Weberspinne u.a., Laichen der Forellen |
| Nachwuchs: | Wildkaninchen, Bisamratte u.a., |
| Blüten: | Herbstzeitlose |

Leuchtmoos (*Schistostega pennata*) – Moos des Jahres 2015

Reflektiertes Licht

„Das Leuchtmoos ist ein 0,5 bis 1 cm großes gipfelfrüchtiges Laubmoos. Es wird alleine in eine Familie Schistostegaceae innerhalb der Ordnung Dicranales gestellt. Es wurde von den Mitgliedern der Bryologisch-lichenologischen Arbeitsgemeinschaft für Mitteleuropa e. V. (BLAM) zum Moos des Jahres 2015 gewählt.“ [1]

„Seinen Namen hat das an schattigen Standorten wachsende Moos, da es Licht reflektieren kann. Die Pflanzen besitzen ein ausdauerndes Vorkeim, welcher linsenförmige oder rundliche Zellen enthält, deren Vakuolen einfallendes Licht ähnlich einer Sammellinse auf die Chloroplasten fokussiert. Dies stellt wohl eine Anpassung an sehr dunkle Standorte dar. Ein Teil des Lichtes wird allerdings von der gekrümmten Zellrückwand reflektiert und, ähnlich wie bei einem Katzenauge, zurückgeworfen. Hierdurch scheinen die Moose bei bestimmten Lichtverhältnissen goldgrün zu leuchten. Es handelt sich dabei also um einen rein physikalischen Effekt.

Der Pflanzenspross der geschlechtlichen Generation selber ist bei unfruchtbaren und fruchtbaren Pflanzen unterschiedlich ausgebildet. Die Pflanzen sind unter einem Zentimeter groß. Stets ist aber der untere Teil der Stämmchen unbeblättert. Darüber sind die unfruchtbaren Pflanzen verflacht beblättert, d.h. die Blätter sind zweizeilig gestellt, und die Blattflächen liegen alle auf einer Ebene. Die Blätter fließen an der Blattbasis leicht zusammen. Die lanzettlichen Blätter sind rippenlos, und die Zellen der Blattspreite sind rhombisch. Die Pflanze ist aufgrund einer Wachsaufgabe bläulichgrün überlaufen. Die fruchtbaren Pflanzen dagegen sind zumindest an der Stämmchenspitze fünfzeilig beblättert. Die Blätter sind normalerweise etwas schmaler als bei den sterilen Pflanzen. Die Kapseln stehen auf einem ca. 4 cm langen Sporenstiel und sind eiförmig. Die sonst bei Laubmoosen üblichen zahnförmigen Bildungen um die Mündung der Kapsel fehlen.“ [1]

Schattige Plätzchen

„Die Pflanzen wachsen in vor allem waagerechten sehr schattigen Spalten in kalkfreiem Gestein, besonders auf Schiefer. Seltener findet man die Art auch auf Erdböschungen. Die Art ist in den gemäßigten Breiten im westlichen Nord- und Mitteleuropa sowie Nordamerika zu finden. In Mitteleuropa kommt sie sehr zerstreut vor, und ist nur stellenweise häufiger zu finden. Sehr verbreitet ist die Art auf Kreidesandsteinfelsen, in Schichtfugen und Höhlen des Elbsandsteingebirges und des Zittauer Gebirges. Der Sächsische Höhlenkataster weist diese Vorkommen detailliert für den Sandsteinkarst nach und verzeichnet mindestens 125 Standorte.“ [1] In Thüringen ist es an 89 Stellen nachgewiesen, schwerpunktmäßig im Thüringer Wald. [2]

Besonderer Lebensraum

„Mit den Überhängen, Nischen und Höhlungen von Silikatifelsen und saueren Erdarrissen besiedelt das Leuchtmoos einen unspektakulären, aber dennoch besonderen Lebensraum. Auf Photosynthese angewiesene Organismen gelangen hier schnell an ihre Grenzen, da meistens sowohl Licht als auch Wasser einen Mangelfaktor darstellen: Die Standorte sind in der Regel beschattet oder liegen gar im Inneren von Wäldern und das Fels- oder Erddach hält den Regen ab. Nur wenige andere Moos- und Flechtenarten treten als Begleiter auf, unter den Gefäßpflanzen schafft dies nur der eigenartige Prächtige Dünnfarn (*Trichomanes speciosum*), der bei uns fast nur in der vegetativen Form seines Protonemas (Vorkeims) auftritt. Der Standort beider Arten unterliegt innerhalb von Wäldern keiner großen Gefährdung (es sei denn durch extreme Beschattung in Nadelholzmonokulturen), in der freien Landschaft werden geeignete Standorte aber immer noch Opfer von Reinigungsmaßnahmen. Vielleicht kann der Blick auf die Arten und ihre Begleiter dazu helfen, bei Wegebaumaßnahmen (nicht nur) in Gebieten mit anstehendem sauren Fels „unordentliche“ Böschungen mit Nischen, kleinen Überhängen und Höhlungen stehen zu lassen.“ [3]

dgs und Internet, zuletzt abgerufen am 01.10.2015

[1] <https://de.wikipedia.org/wiki/Leuchtmoos>.

[2] <http://thueringen.moos-deutschland.de/organismen/schistostega-pennata-hedw-f-weber-d-mohr>.

[3] <http://www.blam-hp.eu/mofiedJ15.html>

Bryologisch-lichenologische Arbeitsgemeinschaft für Mitteleuropa (BLAM), c/o Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz, Holteigasse 6, A-8010 Graz, josef.hafellner@kfunigraz.ac.at

Moos

Hast du schon jemals Moos gesehen?
nicht bloß
so im Vorübergehen,
so nebenbei von obenher,
so ungefähr -
nein, dicht vor Augen, hinge kniet,
wie man sich eine Schrift besieht?
O Wunderschrift! O Zauberzeichen!
Da wächst ein Urwald ohnegleichen
und wuchert wild und wunderbar
im Tannendunkel Jahr für Jahr,
mit krausen Fransen, spitzen Hüthen,
mit silbernen Trompetentütchen,
mit wirren Zweigen, krummen Stöckchen,
mit Sammethärchen, Blütenglöckchen,
und wächst so klein und ungesehen -
ein Hümpel Moos.
Und riesengroß
die Bäume stehen ...

Doch manchmal kommt es wohl auch vor,
daß sich ein Reh hierher verlor,
sich unter diese Zweige bückt,
ins Moos die spitzen Füße drückt,
und daß ein Has' vom Fuchs gehetzt,
dies Moos mit seinem Blute netzt ...
Und schnaufend kriecht vielleicht hier auch
ein sammetweicher Igelbauch,
indes der Ameis' Karawanen
sich unentwegt durchs Dickicht bahnen.
Ein Wiesel pfeift - ein Sprung und Stoß -
und kalt und groß
gleitet die Schlange durch das Moos ...
Wer weiß, was alles hier geschieht,
was nur das Moos im Dunkeln sieht:
Gier, Liebesbrunst und Meuchelmord -
kein Wort verrät das Moos.
Und riesengroß die Bäume stehen -
Hast du schon jemals Moos gesehen?

Siegfried von Vegesack (1888-1974)